

Fig. 546.

Haus am Trödelmarkt zu Nürnberg ⁵⁵¹⁾.

Arch.: Hecht.

Am schwierigsten ist die Ausbildung des vollständigen Eisen-Fachwerkes, wie schon früher betont wurde. Am wenigsten können die genaueren Nachahmungen des Holzbaues befriedigen, wie das in Fig. 434 (S. 259) mitgetheilte Beispiel zeigte. Aber auch die dem Eisen als Constructionsstoff Rechnung tragende Schaufseite des *Ménier'schen* Fabrikgebäudes zu Noisiel (vergl. Fig. 438, S. 261) ist, abgesehen von der schönen Verwerthung verschiedener Backsteinwaaren und von einigen Einzelheiten, vielleicht in Folge des Mangels an wagrecht durchgehenden Stockwerkstheilungen und der wie zufällig zwischen die Diagonalen hineingesetzten Fensteröffnungen, nicht besonders ansprechend. Zu den eben angeführten gelungenen Einzelheiten gehört der ausgekragte Treppenturm an einer der Giebelseiten (Fig. 545 ⁵⁵⁰⁾.

Ebenfalls zu den glücklicheren Lösungen der Aufgabe gehört der in Fig. 446 (S. 262) dargestellte vorgekragte Verbindungsgang eines Schulhauses.

⁵⁵¹⁾ Nach: Blätter für Architektur und Kunsthandwerk, Bd. 1, S. 133 u. Taf. 74.